Mercedes-Benz-Werk Sindelfingen produziert den GLA

Das Mercedes-Benz-Werk Sindelfingen, Daimler-Kompetenzzentrum für heckgetriebene Fahrzeuge der Luxus- und Oberklasse, wird mit dem GLA erstmals ein Kompaktfahrzeug mit Frontantrieb produzieren. Gleichzeitig fällt damit im ersten Quartal 2018 der Startschuss für das Pilotprojekt „Innovationsfabrik“. Dahinter steckt die Idee so genannter Full-Flex-Werke, die Fahrzeuge unabhängig von der Architektur und dem Antrieb bauen können.

Das Pilotprojekt ist auf rund zwei Jahre angelegt. Es umfasst nahezu alle Aspekte der Produktion angefangen von Fertigungstechnologien mit einem niedrigen Automatisierungsgrad und modernsten Industrie 4.0-Lösungen über die Logistik bis zur Arbeitsorganisation mit flexiblen Arbeitszeitmodellen. Dazu wird die Halle 32 inmitten des Werks entsprechend ausgerüstet. Das erste von Grund auf neu gebaute „Full-Flex-Werk“ entsteht derzeit neben dem bestehenden Kompaktwagenwerk am ungarischen Standort Kecskemét. Es soll zum Ende dieser Dekade mit der Pkw-Produktion starten.

Der GLA läuft seit 2013 im Mercedes-Benz-Werk Rastatt und seit 2015 am chinesischen Produktionsstandort BBAC in Peking vom Band. Das Lead-Werk Rastatt, das bereits unter Vollauslastung läuft, bereitet sich derzeit auf den Anlauf der nächsten Kompaktwagengeneration vor und benötigt deshalb zusätzliche Kapazitäten. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel

Das Mercedes-Benz Werk-Sindelfingen startet 2018 mit der Fertigung des GLA das Pilotprojekt „Innovationsfabrik“ (v.r.): Markus Schäfer (Mitglied des Bereichsvorstands Mercedes-Benz Cars, Produktion und Supply Chain), Standortverantwortlicher und Produktionsleiter Michael Bauers sowie Betriebsratsvorsitzender Ergun Lümali.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler